

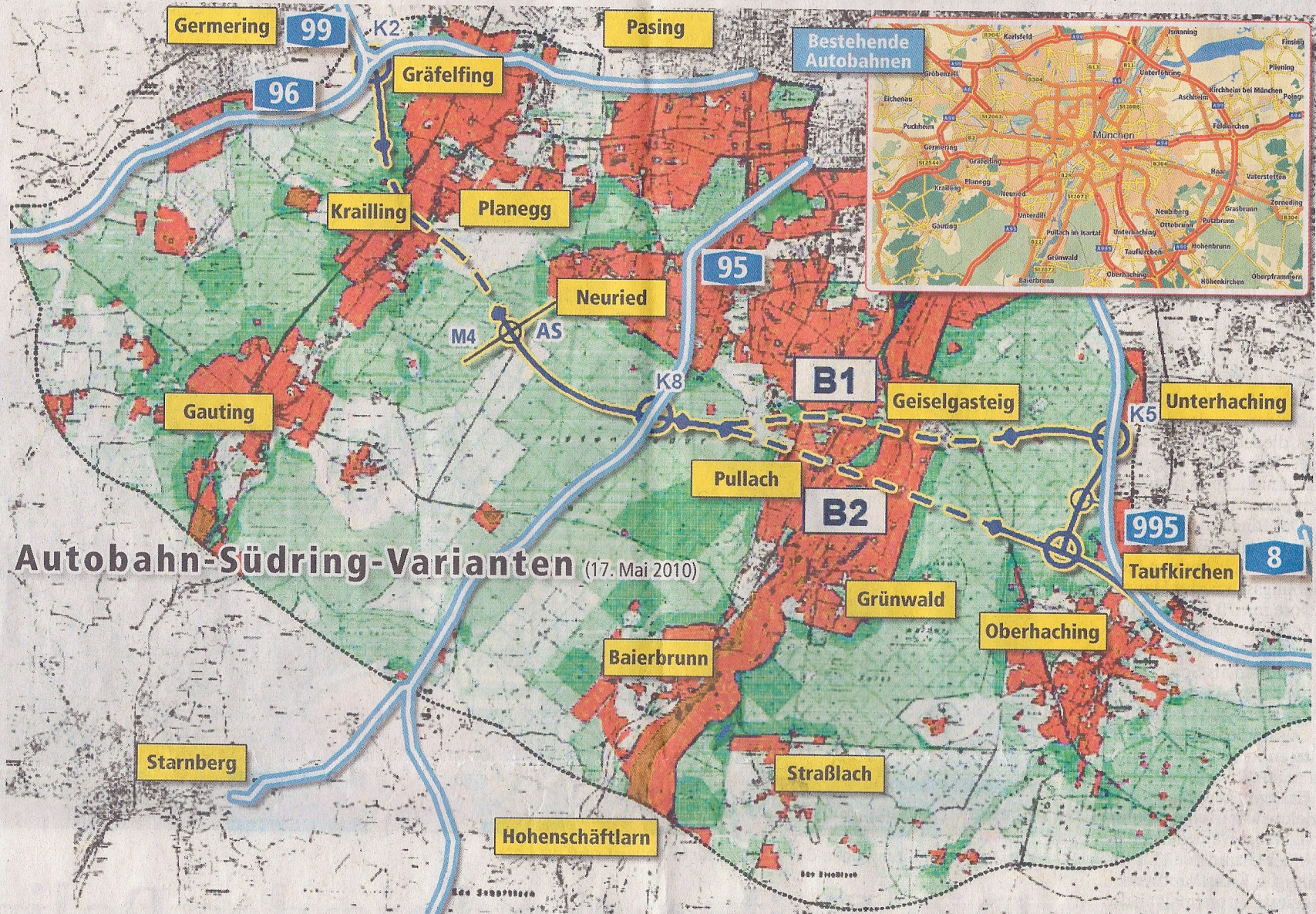
Südring wieder in der Schublade

SPD, Grüne, FW – und Horst Seehofer: Gegen den Autobahn-Südring formiert sich wie schon vor zwei Jahren erneut Widerstand. Das Projekt ist nach kurzer hitziger Debatte wieder beerdigt.

VON DIRK WALTER

München – War das schon das von den Gegnern des Südrings dringend erwünschte Machtwort? Ministerpräsident Horst Seehofer soll sich gestern unmissverständlich gegen den Südring ausgesprochen haben. Das berichtet die Unterhachinger CSU-Landtagsabgeordnete Kerstin Schreyer-Stäblein. Seehofer habe ihr zugesagt, „dass der Südring definitiv nicht zum Bundesverkehrswegeplan 2015 angemeldet wird“. Es gelte weiter der Landtagsbeschluss von 2010, wonach der Südring „in diesem Jahrzehnt nicht weiterverfolgt“ wird.

Ein Sprecher der Staatskanzlei bestätigte das Telefonat. Er erklärte auf Anfrage unserer Zeitung, „dass es keine Pläne der Staatsregierung gibt, den Südring zum Bundesverkehrswegeplan 2015 anzumelden“. Da der Plan, den der Bundestag beschließen muss, zehn Jahre gelten soll, wäre der Südring damit für die nächsten 15 Jahre gestorben.



Autobahn-Südring-Varianten (17. Mai 2010)

Diese Südring-Trasse hat die Autobahndirektion Südbayern 2010 vorgestellt. Die Pläne bleiben jetzt in der Schublade.